

## Mögliche Funktionen

Folgende Funktionen sind bisher implementiert und können in die Überwachung eingebunden werden:



- Hilfe-Ruftaste, fest installiert und als Armband  
Von jedem Telefon aus kann bei einem Hilferuf ein Rückruf auf ein spezielles Telefon mit Freisprechfunktion erfolgen, ohne dass der Betreute ans Telefon gehen muss.
- Signalisierung, wenn der Betreute die Wohnung verlässt. Z.B. Überwachung von Wohnungs-, Terrassen- und Balkontür. Das System eignet sich damit auch für Demenzkranke mit Weglauftendenzen.
- Signalisierung, wenn der Betreute das Bett verlässt
- Bewegungsmeldung, wenn sich etwas bewegt oder wenn sich für eine definierte Zeit nichts bewegt.
- Signalisierung, wenn vergessen wurde, ein Fenster zu schließen
- Herdsicherung: Signalisierung, wenn vergessen wird, den E-Herd auszuschalten.
- Rauchmelder, Wassermelder, CO-Melder
- Signalisierung, wenn die Zimmertemperatur einen definierten Bereich unterschreitet oder überschreitet.
- Die Signalisierung kann im Hause über einen akustischen Alarm und außer Haus per SMS auf ein Mobiltelefon, per e-Mail oder an eine Notrufzentrale erfolgen.
- Die gesamte Anlage ist auch bei Ausfall der Netzspannung betriebsbereit.
- Die Anlage kann mit jedem Computerbildschirm, Tablet-PC oder Smartphone überwacht und gesteuert werden.
- Zur Unterstützung können auch Kameras in die Benutzeroberfläche eingebunden werden.

Voraussetzung: Das Haus verfügt über einen DSL-Anschluss mit Router (kann ansonsten bei mir beauftragt werden).

## Elektronische Unterstützung für pflegende Angehörige

*Endlich wieder mit einem guten Gefühl schlafen gehen*

Ältere Menschen möchten so lange wie möglich selbstbestimmt leben. Viele pflegebedürftige Menschen haben den Wunsch, in vertrauter Umgebung gepflegt zu werden, und viele Angehörige möchten sich auch um ihre pflegebedürftigen Verwandten kümmern.



Ambulante Pflegedienste leisten einen wesentlichen Beitrag, um pflegende Angehörige zu entlasten. Trotzdem stoßen sie oft an ihre Grenzen. Das Bedürfnis nach Sicherheit ist gerade bei Demenzkranken häufig der Anlass für eine Heimaufnahme.

Ich habe ein System konzipiert, das Sie bezüglich der Sicherheit entlasten kann. Mit Hilfe unterschiedlichster Sensoren werden Gefahren aufspürt und an den Betreuenden gemeldet. Dieses System läuft bereits erfolgreich in einem Pilotprojekt. Jetzt biete ich es zum Kauf oder zur Miete an - inklusive Installation.

Ich bin davon überzeugt, dass der gezielte, individuelle Einsatz von Technik gerade an Demenz erkrankten Menschen mehr Sicherheit gibt und mehr Freiheit ermöglicht.

Gerne berate ich Sie kostenlos, wie man die Pflege zu Hause mit technischen Mitteln erleichtern kann und mache Ihnen unverbindlich ein Angebot. Auch für kleine Anforderungen wie Notruf habe ich technisch einfache Lösungen.

Dipl.-Ing. Uwe Schütz

Am Brücklein 11

91207 Lauf

Tel.: 09123 986092

Mobil: 0175 725 1270

Fax.: 09123 986091

e-Mail: uwe@aref.de

Web: uwe.aref.de



Wohnung / Haus

Über Ihren Computer, Tablet-PC oder Ihr Smartphone haben Sie auch aus der Ferne Zugriff auf alle Funktionen, z.B. ob alle Türen und Fenster geschlossen sind. Im Alarmfall können Sie sich ggf. über Kameras ein Bild machen.

